



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 5. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/005/2010)

am Montag, 19.04.2010,

17:00 Uhr

Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Bürgersaal

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Ralf Leidel

Klaus Rentsch

Dr. Paul Spitzer

Martin Stein

Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE

Annett Adam

Dr. Dieter Werblow

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Barthel

Norbert Martin

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

Uwe Petersen

Mitglied Liste FDP

Lieselotte Gründel

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Bürger

Ronald Kramer

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD

René Despang

Stellvertretende Mitglieder

Frank Christian Ludwig

Alexander Mütze

Vertretung für Herrn Ulrich Lukas

Vertretung für Herrn Jens Genschmar

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE

Ulrich Lukas

Mitglied Liste FDP

Jens Genschmar

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung | |
| 2 | Kontrolle der Niederschrift zur 4. Ortsbeiratssitzung am 08.03.2010 | |
| 3 | Bebauungsplan Nr. 74, 1. Änderung, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) | V0502/10
beratend |
| | hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | |
| 4 | Umlegungsanordnung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1 "Reicker Straße/Otto-Dix-Ring" | V0403/10
beratend |
| 5 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 | V0413/10
beratend |
| 6 | Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System | V0431/10
beratend |
| 7 | Quartiersmanagement "Am Koitschgraben" - Anträge IG-Förderung | |
| 8 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

Herr Lämmerhirt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Ortsbeiräten und stellvertretenden Ortsbeiräten fest.

Der Ortsbeirat stimmt über die weitere Tagesordnung mit 17-Ja-Stimmen ab.

Ab TOP 3 sind 18 Ortsbeiräte bzw. Stellvertreter, sowie ab TOP 4 19 anwesend.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 4. Ortsbeiratssitzung am 08.03.2010

Die Niederschrift zur 4. Ortsbeiratssitzung am 08.03.2010 wird einstimmig durch den Ortsbeirat bestätigt.

3 Bebauungsplan Nr. 74, 1. Änderung, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark)

**V0502/10
beratend**

**hier: 1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung**

Herr Böbst (Stadtplanungsamt) erläuterte den Inhalt der Beschlussvorlage. Die Einschränkung des Gewerbes diene der Stärkung der Stadtteilzentren, in welchen der zentrenrelevante Einzelhandel angesiedelt sei.

Herr Stein fragte an, warum jetzt ein extra Beschluss gefasst werden müsse, da doch schon 1993 der B-Plan zum Kaufpark Nickern gefasst worden sei.

Antwort: Der Begriff Gewerbe im damaligen Beschluss betreffe die Ansiedlung jeglichen Gewerbes (auch Einzelhandel).

Herr Rentsch fragte an, welches Gewerbe sich jetzt dort etabliere, dass hieße, gibt es schon konkrete Anfragen.

Antwort: Nein, konkrete Anfragen gäbe es zur Zeit nicht. Mit der Beschränkung solle aber auch mittleres und kleines Gewerbe unterstützt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem 1. Abwägungs- und 2. Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße, Südseite (Gewerbepark) zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Umlegungsanordnung für das Gebiet des Bebauungsplanes
Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1 "Reicker Straße/Otto-Dix-Ring"**

**V0403/10
beratend**

Herr Kyprian vom Städtischen Vermessungsamt stellte die Vorlage zur Umlegungsanordnung vor. Dabei ging er auf die bisherige Größenordnung der Grundstücke im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 202 ein.

Herr Staudinger fragte an, was ein Umlegungsverfahren sei.

Antwort: Ein Umlegungsverfahren diene dem Vollzug eines Bebauungsplanes. Es erfolge eine vorherige Wertermittlung.

Herr Kramer fragte an, ob bekannt sei, dass jemand nicht mit der Umlegung einverstanden sei.

Antwort: Ja und dies auch nach mehreren Gesprächen.

Herr Leidel fragte an, wie viele Eigentümer dort beteiligt seien.

Antwort: Vier.

Herr Martin fragte an, wer denn die Grundstücke bewerte.

Antwort: Dies sei Angelegenheit des Bewertungsausschusses evtl. mit gutachterlichen Expertisen.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Prohlis befürwortet den Beschlussvorschlag zur Umlegungsanordnung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1 „Reicker Straße / Otto-Dix-Ring“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Lämmerhirt stellte einen **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung, wonach der **TOP 7** vor den **TOP 5** gezogen wird, da sich die geplante Zeitschiene verschoben hat.

Dem Antrag stimmte der Ortsbeirat mit 19-0-0 Stimmen zu.

7 Quartiersmanagement "Am Koitschgraben" - Anträge IG-Förderung

Frau Kreißl, Quartiersmanagerin des Wohngebietes am Koitschgraben, stellte den Inhalt der 3 Förderanträge vor. Hierbei handelte es sich um folgende Vorhaben:

1. Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung „6. Reicker Kletterwoche“ für Kinder, Jugendliche und Gebietbewohnerinnen im Wohngebiet am Koitschgraben
2. Weitere Instandsetzung eines Spielplatzes im Innenhofbereich des Kinderladen Domino nach dem Motto „Für die Bürger, mit den Bürgern“ zur Wohnumfeldverbesserung im Wohngebiet „Karl-Laux-Straße“
3. „Mach` Dich schlau!“ – eine Informationsreihe unter Federführung der Sozialarbeit der Einrichtung „Walter“ im Wohngebiet am Koitschgraben.

Herr Leidel fragte an, wer der Eigentümer des Spielplatzes sei und wer für eventuelle Reparaturen der Geräte zuständig sei.

Antwort: Eigentümer des Spielplatzes sei die GAGFAH, diese trage auch zur Instandhaltung des Platzes bei.

Herr Kramer möchte des Weiteren zum Spielplatz wissen, wem die Verkehrssicherungspflicht obliege.

Antwort: Die Verkehrssicherungspflicht obliege dem Eigentümer und somit der GAGFAH.
Herr Staudinger fragte an, was der Kinderladen Domino sei.

Antwort: Dies sei eine Einrichtung der Kindervereinigung e.V. als offener Kindertreff.

Herr Stein fragte zum 3. Vorhaben an, ob dies reine Vortragsveranstaltungen seien.

Antwort: Es sei als Vortragsreihe geplant, welche durch Referenten verschiedener (sozialer) Einrichtungen bestritten werden solle. Geplant sei dazu ein vierteljährlicher Programmflyer.

Herr Ludwig erkundigte sich nach den Kosten für die Raumnutzung in den Einrichtungen.

Antwort: Diese würden nur über Stundensätze kalkuliert.

Frau Marth fragte an, was dies für ein Budget sei, aus dem diese Mittel genommen werden sollen.

Antwort Herr Lämmerhirt: Dies seien Mittel aus dem Verwaltungshaushalt des Stadtplanungsamtes, welche zur Förderung spezieller Projekte bereitgestellt werden. Für das Wohngebiet am Koitschgraben stünden hierfür 2.500,00 € zur Verfügung.

Stellungnahme:

Der Ortsbeirat befürwortet die Anträge 1 und 2 auf IG-Förderung für das Wohngebiet am Koitschgraben. Der Antrag zum 3. Vorhaben wird ebenfalls befürwortet, falls die anderen Mittel nicht ausgeschöpft werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

19 – Ja 0 – Nein 0 - Enthaltungen

5 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011

**V0413/10
beratend**

Frau Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, stellte den Inhalt des Fachplanes vor. Die Fortschreibung erfolge auf der Grundlage von Bedarfsanalysen.

Z. Zt. gäbe es auf 89 verschiedene Träger 140 Einrichtungen.

Eine zentrale Vermittlung der Plätze sei nur bei kommunalen Einrichtungen möglich.

Dresden verfüge derzeit über 1500 Plätze im Krippen- und Kitabereich, 1000 im Hortbereich sowie 170 in der Kindertagespflege.

Ein Problem stelle die Änderung des Elterngeldes dar, da dadurch die Kinder eher in die Einrichtungen kämen und dafür bauliche Veränderungen notwendig seien um die Betriebsurlaubnis schon ab Ende der Elternzeit zu erhalten.

Die Nachfrage nach Krippenplätzen (auch für unter einjährige Kinder) sei insgesamt gestiegen, besonders im Bereich von Studieninstituten, Kliniken und Instituten.

Für Prohlis ergibt sich aus der Bedarfsplanung bei Krippenplätzen eine leichte Unterversorgung. Da im Bereich der Altstadt eine Überversorgung vorliegt, sei es mit der Vergabe von Krippenplätzen in Arbeitsnähe evtl. möglich gegenzusteuern.

Herr Dr. Werblow fragte an, wie die Qualität des Personals, besonders bei den freien Trägern gesichert werde.

Antwort: Es gäbe dabei Qualifikationsanforderungen. Es müsse mindestens der Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher/in vorliegen.

Herr Martin erfragte, was aus dem Personal werde, wenn Mietverträge für zusätzlich angemietete Räume beendet werden.

Antwort: Die Kita Dieselstraße sei z.B. für 15 Jahre gemietet. Die Mitarbeiter hätten Arbeitsverträge mit 32 Stunden + X, womit eine Variabilität erreicht werde.

Herr Staudinger fragte an, wie hoch der Sanierungsbedarf der bestehenden Einrichtungen, trotz der Schaffung der 5000 neuen Plätzen, sei und auf wann die Sanierung der Kita Rudolf-Bergander-Ring verschoben werden solle.

Antwort: Z. Zt. seien 30% der Einrichtungen noch nicht saniert, aber alle feuerschutztechnisch ausgebaut. Ein Termin für eine Sanierung des R.-Bergander-Ring sei noch nicht definierbar.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Prohlis befürwortet die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|----------|---|------------------------------|
| 6 | Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) - Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden für die Elbe, die Vereinigte Weißeritz, den Lockwitzbach, die Gewässer zweiter Ordnung, das Grundwasser sowie das abwassertechnische System | V0431/10
beratend |
|----------|---|------------------------------|

Herr Dr. Ullrich vom Umweltamt erläutert den Plan zur Hochwasservorsorge für Dresden, welcher den Ortsbeiräten mit der Einladung in Auszügen zugegangen ist. Die Komplettversion wurde den Ortsbeiräten auf CD vor Beginn der Sitzung ausgeteilt. Er geht hierbei auf die für das Gebiet des Ortsamtsbereiches Prohlis relevanten Gewässer ein. Dabei handelte es sich insbesondere um den Maltengraben im Bereich der Lugaer -/ Kleinlugaer Straße, den Lockwitzbach, den Prohliser Landgraben / Geberbach, den Blasewitzer Landgraben / Koitschgraben sowie um den Kaitzbach.

Herr Dr. Geier fragte an, welche Auswirkungen es für die Bewohner habe, in Gebieten die nicht geschützt werden können. Des Weiteren möchte er wissen, was unter dem Begriff Grundwasserflurabstände zu verstehen sei.

Antwort: Der Schutzgrad sei möglicherweise schon wesentlich besser als 2002, da die Untersuchungen auf HQ 100 ausgerichtet waren. Bewohner sollten auch auf den Selbstschutz achten.

Grundwasserflurabstände sei der lotgerechter Abstand zwischen Wasserkante und Erdoberfläche.

Herr Martin fragte an, ob auch das Regenwasser in diesem Ablaufsystem mit betrachtet werde.

Antwort: Bisher seien keine Probleme in dieser Hinsicht bekannt. Es sei aber auch nicht Bestandteil des Hochwasservorsorgeplanes.

Herr Kramer sprach das Problem des überlasteten Kanals des Maltengraben an. Besonders das Überlaufen am Düker, da das Wasser dann über die Lugaer Straße laufe und eine Gefahr für die Keller darstelle. Wann sei mit einer Realisierung von Maßnahmen zu rechnen?

Antwort: Lt. Planung bis 2013.

Frau Adam fragte an, wie gefährlich der Rückstau der Verrohrung im Bereich der Mügelter Straße sei, da die dortigen Baumaßnahmen verschoben worden seien.

Antwort: Die alte Verrohrung fasse zu wenig Wasser. Da mehrere tausend Liter pro Sekunde aus Prohlis durchfließen, käme es zu einem erhöhten Wasseraustritt aus den Tageswasser-einläufen.

Frau Gründel fragte an, was unter der naturnahen Umgestaltung des Koitschgrabens zu verstehen sei.

Antwort: Der Koitschgraben solle renaturiert und aufgeweitet werden.

Herr Despang fragte an, ob es eine Kostenregelung für die geplanten 2,3 Mio € für den Prohliser Landgraben gäbe.

Antwort: Da die Baupreise steigen, seien im Plan Hochwasservorsorge Dresden nur Planzahlen angesetzt.

Herr Staudinger fragte zur Absicherung der Wartung der Gewässer an.

Antwort: Die Unterhaltung der Gewässer 1. Ordnung unterliege der Landestalsperrenverwaltung, die der 2. Ordnung erfolge über das Umweltamt, welches für 420 km Gewässer zuständig sei, aber auch nur über eine begrenzte Anzahl von Mitarbeitern zur Unterhaltung. Des Weiteren fänden regelmäßig Gewässerschauen statt.

Herr Stein fragte an, ob das neue Regenrückhaltebecken zwischen Mockritz und Kaitz baugleich sei mit dem im Nöthnitzgrund und wo es entstehen solle.

Antwort: Das Regenrückhaltebecken soll auf einer Wiesenfläche zwischen Mockritz und Kaitz, vor dem Bad entstehen. Es sei nicht baugleich mit dem im Nöthnitzgrund. Die Ausführung sei flacher, aber mit doppeltem Volumen. Dadurch werde das Quellgebiet für das Bad nicht beeinflusst. Der Bau solle evtl. noch 2010 erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat Prohlis befürwortet den Beschlussvorschlag über den Plan Hochwasservorsorge Dresden für die Betrachtungsgebiete 18, 20, 21 und 23 .

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

8 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Despang spricht das Problem der Kontrolle von Spielplätzen an, so würden z.B. auf dem Spielplatz Boxberger Straße seit längerem Bolzen an Spielgeräten fehlen.

Antwort: Das Ortsamt wird sich nach dem Eigentümer erkundigen und das Problem dort ansprechen.

Herr Staudinger fragte an, ob sich nach dem Diebstahl des Fahrzeuges bei der Heilsarmee, diese sich evtl. hilfeschend an die Stadt gewandt habe.

Antwort: Herr Lämmerhirt erkundigt sich.

Herr Munkelt machte auf eine Konzertveranstaltung am 30.04.2010 um 19:30 Uhr in der Schlosskirche Lockwitz aufmerksam, welche der Restaurierung des Altars zu Gute kommen solle.

Herr Kramer sprach die Zerstörung von 2 Ziegeleiteichen (Biotope) hinter der alten Ziegelei an.

Antwort: Das Ortsamt wird hierzu beim Umweltamt nachfragen.

Herr Dr. Spitzer spricht die schlechte Ausschilderung des Palitzschmuseums am Gebäude an.

Antwort: Es wird dazu beim Museumsleiter angefragt.

Herr Stein machte auf einen Vortrag zur Geschichte der Freiherren von Kap-herr aufmerksam, welcher am 12.05.2010 um 19:00 Uhr im Palitzschhof gehalten werde.

Herr Dr. Geier sprach die Geruchsbelästigung im Lockwitzgrund an, welche wahrscheinlich von der Fa. Amand ausgehe. Er erwarte eine Erklärung des Grundes des Gasgeruchs und des Abwassers zwischen Februar und jetzt.

Antwort: Das Ortsamt wird Erkundigungen einziehen.

Frau Barthel fragte an, ob der Sportplatz an der Friebeistraße verkauft sei.

Antwort: Der Sportplatz sei Eigentum der Gemeinde Bannewitz gewesen und ist lt. Aussage des Bürgermeisters, Herrn Fröse, in der Anwohnerversammlung vom 13.04.2010, verkauft.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ute Enderlein
Schriftführerin

Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeiratsmitglied